

8. Ergebnisse und Wirkungen der Expeditionen für den Naturschutz auf Taimyr

Peter Prokosch

Wesentlicher Hintergrund der Taimyr-Expeditionen und Bestandteil eines Kooperationsvertrages zwischen dem Institut für Evolutionsmorphologie und Ökologie der Tiere (IEMEA) / Russische Akademie der Wissenschaften und dem WWF waren die herausragende internationale Bedeutung der Taimyr-Halbinsel und des Wattenmeeres für Wat- und Wasservogel des Ostatlantischen Zugweges. Die durch Vögel gelegte natürliche Beziehung beider Gebiete zueinander war Angelpunkt, kooperative Forschung in den Dienst eines zu verbessernden Schutzes beider Gebiete zu stellen. Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit nahm die Kooperationsvereinbarung zwischen IEMEA und WWF als Projekt in den Rahmen des seinerzeitigen Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der (ehemaligen) Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken auf dem Gebiete des Umweltschutzes vom 25. Oktober 1988 auf und förderte Teile des Forschungsvorhabens sowie Symposien, die sich mit Naturschutzplanungen auf Taimyr befaßten.

Die aus dem deutschen Wattenmeer heraus initiierten gemeinschaftlichen Forschungsaktivitäten mit russischen Wissenschaftlern regten auch andere Länder zu eigenem Engagement im Bereich der Naturschutzforschung auf der Taimyr-Halbinsel an. Insbesondere startete das niederländische Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Fischerei - Abteilung Natur, Wälder, Landschaft, Fischerei und Wildlife - 1990 ein mehrjähriges Projekt zur Erforschung der Populationsökologie der Ringelgänse und sah seine Aktivitäten in engem Zusammenhang mit einem zu erarbeitenden "West-Paläarktischen Wasservogel-Abkommen" im Rahmen der Bonner Konvention zum Schutze wandernder Tiere.

Ab 1990 beteiligte sich des weiteren der Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung des Landes Schleswig-Holstein mit dem Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer aktiv auf Taimyr und entwickelte partnerschaftliche Beziehungen zum bestehenden Taimyrski Naturschutzgebiet.

Im Interesse des WWF lag es, das schleswig-holsteinische, nationale und internationale Engagement zu integrieren, um möglichst gemeinsam eine stärkere konkrete Förderung des Naturschutzes auf Taimyr zu erzielen. Nachdem sich schon bald als Ergebnis der Forschungstätigkeiten der Bedarf eines weiteren Naturschutzgebietes im Küstenbereich der Halbinsel abzeichnete und die Partner und relevanten Behörden in Rußland und vor Ort den Wunsch äußerten, ein sog. "Großes Arktis Reservat" im Rajon Dickson zu entwickeln, konzentrierte der WWF seine Bemühungen darauf, diese Planung ideell und finanziell zu unterstützen. WWF International und die Umweltstiftung WWF Deutschland legten dazu 1991 ein eigenes Projekt (RU0004) auf und förderten daraus unmittelbar die von russischen Experten durchgeführte Reservatsplanung. Nach Ausweisung des neuen Schutzgebietes 1993 gingen finanzielle Förderungen in den Aufbau der Reservatsverwaltung in Dudinka und Dickson. Daneben wurden Planungen zur Ausweitung des Taimyrskij Sapovedniks aus dem WWF-Projekt finanziert und in den Rahmen gesamtarktischer Schutzpläne gestellt.

Für den Naturschutz sind als konkrete Ergebnisse der 1989 begonnenen internationalen Zusammenarbeit auf Taimyr zu nennen:

1. Partnerschaftsabkommen zwischen dem Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und dem Taimyrskij Naturschutzgebiet

Das Abkommen konnte nach gegenseitigen Besuchen der Direktoren und Mitarbeiter der Verwaltungen beider Reservate am 23. September 1992 im Einvernehmen der Umweltminister der Russischen Föderation und Schleswig-Holsteins in Kiel unterzeichnet werden. Mittels Personal-, Erfahrungs- und Informationsaustausch wollen sich die beiden Reservate in Zukunft gegenseitig unterstützen. Das Land Schleswig-Holstein beschloß, Finanzmittel zur Unterstützung des Taimyrski Naturschutzgebietes im Haushalt einzustellen.

2. Aufbau einer Biomonitoring-Station durch die Niederlande

Im Rahmen seiner Bemühungen um den Schutz westpaläarktischer Wasservögel stiftete das niederländische Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Fischerei den Bau einer aus zwei Einheiten bestehenden Forschungsstation, um ein längerfristiges gemeinsames Monitoring biologischer Vorgänge, insbesondere auf Taimyr und im Wattenmeer beheimateter Vogelpopulationen, auf der nordsibirischen Halbinsel sicherzustellen. Die Biologische Station "Willem Barents", deren Grundsteine im Juli 1993 in der Medusa-Bucht südlich von Dickson am Jenisej und am Nordostausgang des Pjasina-Deltas gelegt wurden, wurde am 23. Juli 1995 unter Teilnahme von WWF-Präsident Prinz Philip eingeweiht. Sie wurde auch im Zusammenhang mit der Entwicklung des "Großen Arktis Reservates" geplant und wird zukünftig zum Bestand der dortigen Reservatsverwaltung gehören.

3. Das Große Arktis Reservat

Im Mai 1993 unterzeichnete der Russische Ministerpräsident, Viktor Tschernomyrdin, den Erlass, der eine Fläche von 4 169 222 ha Tundra- und Küstenlandschaft im Norden der Taimyr-

Halbinsel unter den strengen Schutz eines klassischen "Sapovednik" stellt. Unter internationaler Beteiligung wurde das "Große Arktis Reservat" am 1. Juli 1993 in Dudinka (Sitz der Verwaltung) offiziell eingeweiht. Mit dem etwa der Größe Dänemarks entsprechenden Schutzgebiet verdoppelte Rußland die Fläche seiner Sapovedniks in der Arktis.

4. Erweiterung des Taimyrskij Naturschutzgebietes

Im Juli 1994 wurde das Sapovednik um ein 433.200 ha großes Gebiet im Bereich der Pronchischewa Bucht und des gleichnamigen Sees an der Ostküste Taimyrs erweitert. Seit Dezember 1994 ist auch das ehemalige Bikada Schutzgebiet (früher ein sog. "Sakasnik", das zunächst nur auf zehn Jahre befristet zur Wiederansiedlung von Moschusochsen eingerichtet wurde) mit einer Fläche von 973.800 ha Bestandteil des Reservatkomplexes im Südosten von Taimyr.

In den nachfolgenden Kapiteln wird ausführlicher beschrieben, wie sich der Naturschutz zum Zeitpunkt der ersten deutsch-russischen Expedition (1989) auf Taimyr gestaltete, wie die Partnerschaft entwickelt und das Große Arktis Reservat realisiert wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [16_SH](#)

Autor(en)/Author(s): Prokosch Peter

Artikel/Article: [8. Ergebnisse und Wirkungen der Expeditionen für den Naturschutz auf Taimyr 185-186](#)